

Naturwunder der Nethe erleben

5. Areal des Kreis-Projektes gestern der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt

VON JANINA HELD

Godelheim. Wo Nethe und Weser sich küssen und die blauen Prachtlibellen über das Wasser fliegen, können die Radfahrer und Wanderer Natur hautnah erleben. Seit ein paar Wochen halten viele von ihnen an der Nethemündung an, um auf den überdimensionierten Sitzliegen zu rasten und ihre Füße im Wasser der Nethe zu kühlen.

Über die „spontane Akzeptanz“ des neuen Erlebnisgebiets am Ufer der Nethe schon vor der Einweihung freute sich besonders Landrat Friedhelm Spieker. Gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Fischer eröffnete er gestern das 5. Erlebnisgebiet im Rahmen des kreisweiten Projektes „Erlesene Natur – Naturerleben im Kulturland Kreis Höxter“.

„Die Nethe und ihre Uferbereiche sind voller Naturwunder, die wir mit diesem attraktiven Rastplatz kurz vor der Einmündung in die Weser aus nächster Nähe erlebbar machen wollen“, sagte Landrat Spieker. Das Ufer nahe der Nethemündung wurde umgestaltet und die Wiese hinter der Schutzhütte mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet.

Die Nethe beheimatet eine artreiche Tier- und Pflanzenwelt und gehört seit 2003 zum eu-



Attraktiver Rastplatz: Bürgermeister Alexander Fischer (l.) und Landrat Friedhelm Spieker gönnen sich auf einer der Sitzliegen an der Nethemündung eine kurze, aber erholsame Pause.

FOTOS: JANINA HELD



Große Fische und kleine Organismen: Schüler des Biologiekurses erklärten Bürgermeister Alexander Fischer (5. v. l.) und Landrat Friedhelm Spieker (r.), wie Strudelwurm und Bachflohkrebs in der Nethe leben.

ropäischen Schutzgebietssystem „Natura 2000“. Fische wie Döbel und Barben suchen in dem „einzigartigen Fluss“ von April bis Anfang Juni geeignete Laichplätze, und der bunte Eisvogel kann den Besuchern am Fluss begegnen.

„In Zukunft soll die Nethe für den Lachs wieder Heimat sein, der zu Beginn des letzten Jahrhunderts aus der Weser und ihren Zuflüssen verschwunden ist“, erklärte Spieker.

Auch die blauen Prachtlibellen ziehen ihre Kreise über der Nethe. Sie wurden zu den Repräsentanten des Erlebnisgebiets ausgewählt. Das Projektteam hat die Nethemündung unter das Motto „Erfrischung im Reich der Prachtlibellen“ gestellt.

»Idealer Ort für die Umweltbildung«

Nicht nur Fisch und Amphibien, auch kleine Organismen haben ihren Platz im Fluss. Die Achtklässler des Neigungskurses Biologie der Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule in Höxter haben sich mit den kleinen Bewohnern auseinandergesetzt und stellten Eintagsfliegenlarven, Strudelwurm, Bachflohkrebs und Köderfliegenlarve bei der Eröffnung vor. „Das Erlebnisgebiet ist ein idealer Ort für die Umweltbildung“, so der Landrat.

Bürgermeister Alexander Fischer zeigte sich von der „erleb- baren und erfahrbaren Natur an einer der schönsten Stellen im Stadtgebiet“ begeistert. „Der geschaffene Zugang zur Nethe hat die Aufenthaltsqualität verbessert“, sagte Fischer.

Mit der Nethemündung wurde nach den Erlebnisgebieten an den Rabenklippen und im Taubenborn das dritte Gebiet in der Stadt Höxter eröffnet. Das Erlebnisgebiet an der Nethe werde bald zu einem beliebten Ausflugsziel, an dem viele Besucher verweilen werden, sind sich Spieker und Fischer sicher.

Erlesene Naturgebiete

Die Nethemündung ist das 5. von insgesamt 18 Projektgebieten des Projektes „Erlesene Natur – Naturerleben im Kulturland Höxter“, mit dem der Kreis Höxter sein einzigartiges europäisches Naturerbe bekannt machen möchte. „Der Aufhänger dafür ist die Aussichtsplattform in Wür-gassen“, so Landrat Friedhelm Spieker. In den bisher geschaffenen Erlebnisgebieten sind die Besucherzahlen sprunghaft angestiegen. (jhe)